

Vom Anzug in den Blaumann

Amberg (rs). Zwanzig Führungskräfte des Gerätewerkes Siemens Amberg übten sich im Außengelände des Heilpädagogischen Zentrums am Haager Weg in der Praxis. Die Kinder der Rupert-Egenberger-Schule begrüßten die „fleißigen Siemensianer“ frühmorgens mit Liedern. Auch Rektorin Isabel Wernecke (Foto) hieß die „Arbeiter“ von Siemens herzlich willkommen. Im Berufs-Alltag sind die Führungskräfte Produktions- oder Logistikleiter, Qualitäts- oder Strategieleiter und stark an den Schreibtisch gebunden. In den Außenanlagen entstanden eine Kräuterschnecke, ein grüner Gruppenraum, ein Hochbeet und Sandkastenumrandungen. Werkleiter Rudolf Gietl erklärte: „Wir wollten sozial aktiv werden und als Unternehmen in Amberg eine der größten sozialen Einrichtungen der Stadt Amberg unterstützen.“



Foto: Siemens

Verbraucherschutz bei Fruchtsaft

Amberg-Sulzbach (sp). Fruchtsäfte sollen keine falschen Bezeichnungen tragen dürfen, forderte heute der Landwirtschaftsausschuss des Europäischen Parlaments. Die Verwendung irreführender Begriffe wie „naturreiner Fruchtsaft“, die beim Verbraucher fälschlicherweise den Eindruck erwecken, es handle sich um Saft aus frischem Obst, sollten verboten werden. „Wo Frucht draufsteht, muss auch Frucht drin sein. Verbraucher dürfen durch irreführende Bezeichnungen nicht getäuscht werden“, verlangte der agrarpolitische Sprecher der EVP-Fraktion im Landwirtschaftsausschuss des Europäischen Parlaments, Albert Defß (CSU) aus Neumarkt. „Alle Fruchtsäfte müssen den gleichen Kriterien unterliegen, egal ob sie innerhalb oder außerhalb der EU hergestellt wurden“, betonte Defß.

Mittlere Reife mit „Quabi“

Ein bisher wenig bekannter Weg zum Erwerb der Mittleren Reife ist der Qualifizierende berufliche Bildungsabschluss, kurz „Quabi“ genannt.

Von Werner Schulz



Für Rektor Werner Schulz (rechts) und Ex-Klassenleiter Uwe Bergmann (links) war es eine große Freude, Konstantin Beck (Mitte) das „Quabi-Zeugnis“ auszuhändigen. Foto: Schulz

Freudenberg. Diesen Abschluss kann man auch auf der haupt- und Mittelschule erwerben. Für Rektor Werner Schulz und Lehrer Uwe Bergmann war es eine große Freude, in diesen Tagen an Konstantin Beck, einem ehemaligen Absolventen der Freudenberger Volksschule, ein „Quabi-Zeugnis“ auszuhändigen zu können.

Erste Grundlage für den „Quabi“ ist das erfolgreiche Ablegen des „Qualifizierenden Hauptschulabschlusses“ zum Ende der

Volksschullaufbahn. Hinzu kommt der Nachweis mindestens befriedigender Englischkenntnisse. Sie müssen dem Leistungsstand eines fünfjährigen Unterrichts entsprechen. Ausnahmen gibt es in diesem Punkt für Schüler mit nicht-deutscher Mutter- bzw. Herkunftssprache, die in ihrem schulischen Werdegang keine Möglichkeit hatten, den erforderlichen Leistungsstand in Englisch zu erwerben. Sie müssen dafür statt in Englisch ent-

sprechende Kenntnisse in einer anderen modernen Fremdsprache nachweisen. Dritte und letzte Voraussetzung für die Zuerkennung des „Quabi“ ist ein „überdurchschnittlicher Berufsabschluss“. Dieser muss nachgewiesen werden durch die Gesamtnote von mindestens 2,50 im Abschlusszeugnis einer staatlich anerkannten Berufsausbildung.

Konstantin Beck hatte die Volksschule Freudenberg im Juli 2007 als Jahrgangsbester mit

dem „Quali“ und einem Notenschnitt von 1,5 sowie einer „Englisch-2“ im Abschlusszeugnis verlassen. Anschließend trat er bei den Amberger Kaolinwerken eine dreieinhalbjährige Lehre als „Elektroniker für Berufstechnik“ an. Nachdem er die Berufsschule mit einem Notendurchschnitt von 1,7 abgeschlossen hatte, stellte er bei der Schulleitung der Freudenberger Schule Antrag auf Ausstellung des „Quabi-Zeugnisses“, da dafür die Schule zuständig ist, an der der Hauptschulabschluss erworben wurde.

Rektor Werner Schulz und Ex-Klassenleiter Uwe Bergmann gratulierten ihrem ehemaligen Schüler zum Erwerb der „Mittleren Reife“. Mit dem „Quabi“ habe er einen vollwertigen mittleren Bildungsabschluss erworben. Dieser ermögliche die gleichen Weiterbildungs- und Zugangsberechtigungen wie der Abschluss einer Real- oder Wirtschaftsschule. Für Konstantin Beck bedeutet das, dass er nun die Option hat, die BOS zu besuchen oder auch Abitur oder Fachabitur zu machen.

1025 Jahre Ammerthal

Gründungsjubiläum | Die Gemeinde feiert an zwei Tagen mit einem unterhaltsamen Programm ihren „Geburtstag“



Anzeige

Ayurveda
wohlfühlen
entspannen
auftanken

- ayurvedische Massagen
- Ayurveda-Verwöhntage
- Ernährungsberatung
- Ayurveda-Kuren
- Ayurveda-Shop
- Kururlaub in Sri Lanka

SAHANA
ayurveda praxis
Am Weinberg 27a
92260 Ammerthal (Ober-Ammerthal)
Tel.: 09628-923789 oder 0171-1649966
www.ayurveda-sahana.de
Montag bis Samstag für Sie da:
9.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Eine Reise zurück durch die Zeitalter

Am 5. Juni kehrt Ammerthal zum Jubiläum mit einem historischen Markt ins Mittelalter zurück

sp. In der Gemeinde Ammerthal geht es am 2. und 5. Juni richtig rund: Dann feiert die Ortschaft nämlich mit großem Programm das 1025-jährige Jubiläum ihrer ersten urkundlichen Erwähnung.

Das Programm beginnt am Donnerstag, 2. Juni (Christi Himmelfahrt) mit einem bunten Abend in und vor der Sporthalle (Einlass ab 17 Uhr). Nach der Begrüßung durch Erste Bürgermeisterin Alexandra Czarnec (18.30 Uhr) folgen ein Auftritt der Schulkinder sowie Grußworte von Landrat Ri-

chard Reisinger, Shimon Soussan aus der israelischen Partnergemeinde Modiin und Stefan Helml, dem Autor der Chronik „1000 Jahre Ammerthal“.

Das Rahmenprogramm gestalten an diesem Tag die TST-Einradgruppe, die Ammerthaler Blaskapelle, der Männergesangsverein sowie der Frauenchor. Das Duo Gabi & Claudia unterhält mit zünftiger Musik.

Am darauffolgenden Sonntag, 5. Juni, kehrt die Gemeinde Ammerthal sozusagen in die Vergangenheit zurück, und zwar mit einem historischen



In Ammerthal ist an Christi Himmelfahrt und dem ersten Sonntag im Juni eine Menge geboten. Foto: Gemeinde Ammerthal

Frauenbund ist mit Filzen sowie Kaffee und Kuchen dabei. Beim Heimat- und Kulturverein kann man sich alte Handwerkskünste wie Besen und Strohschuhe binden oder das Spinnen einweisen lassen. Die Dorfgemeinschaft Viehberg bietet knuspriges Fladenbrot aus dem Holzbackofen an. Beim Frauenchor Ammerthal gibt es Dotsch und Hollerküchln, die DJK stillt den Durst trockener Kehlen.

Das Tölpel-Sport-Team zeigt eine Fotoausstellung mit dem Thema „Bäuerliches Ammerthal“ im Pfarrheim. Wer das Fest alkoholfrei genießen möchte, sollte am Stand des Kindergartens vorbeischaun, dort gibt es nämlich eine Saftbar; außerdem kann man dort Luftballons fliegen lassen. Die Freiwillige Feuerwehr schließlich kredenzt leckere Spezialitäten vom Grill.

ÜBERBLICK ÜBER DAS FESTPROGRAMM

Donnerstag, 2. Juni (Christi Himmelfahrt):

ab 18 Uhr (Einlass ab 17 Uhr): Bunter Abend in und vor der Ammerthaler Sporthalle

18 Uhr Begrüßung durch 1. Bürgermeisterin Alexandra Czarnec

18.30 Uhr Auftritt Schulkinder; Grußworte: Landrat Richard Reisinger, Shimon Soussan (Head of the council Modiin), Stefan Helml (Autor der Chronik „1000 Jahre Ammerthal“)

19.30 Uhr Auftritt TST-Einradgruppe

20 Uhr Ammerthaler Blaskapelle – Flötenensemble

20.30 Uhr Männergesangsverein Ammerthal

21 Uhr Frauenchor Ammerthal

Moderation durch Kulturbeauftragten Dieter Strobel
Den ganzen Abend zünftige Musik mit Gabi und Claudia

Sonntag, 5. Juni:

Historischer Markt am Ammerthaler Dorfplatz

10.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus mit Pfarrer Klaus Haußmann

12 Uhr Anblasen des Marktes mit Fanfarenklängen der Ammerthaler Blaskapelle, anschließend musikalisches ühnenprogramm mit der Blaskapelle

14.30 Uhr Auftritt Kindergartenkinder

16.30 Uhr Historienspiel

Markt rund um den Dorfplatz. Dem offiziellen Anblasen des Marktes um 12 Uhr durch Fanfarenbläser der Ammerthaler Blaskapelle geht um 10.30 Uhr ein Festgottesdienst voraus.

Neben einem Auftritt der Kindergartenkinder um 14.30 wird um 16.30 Uhr ein Historienspiel aufgeführt. Die Ammerthaler Institutionen und Vereine beteiligen sich mit einem vielfältigen Programm am Historischen Markttreiben. So wird die Grundschule „Hammelstechen“ und eine Buttonmaschine anbieten. Der Gartenbauverein beteiligt sich mit mittelalterlichen Spielen für die kleinen Gäste, einem klei-

nen Kräutergarten nach Hildgard v. Bingen und frischen Honigprodukten.

Die Siedlergemeinschaft wird einen leckeren „Amartela-Wegelerertopf“ anbieten, der

Fichtenhof
Landgasthof Erras

JURA WEIZEN
... der frische Schluck Heimat

Oberpfälzer Schmankerlküche

Freundlichst lädt ein:
Familie Erras
☎ (09621) 1 52 33

Gemeinde **Ursensollen** gratuliert herzlichst der Nachbargemeinde **Ammerthal** zum **1025-jährigen Jubiläum**

Bayr. Qualitätspreis Wirtschaftsfreundliche Gemeinde 2008

